



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Gesundheitspolitische Leitsätze der Ärzteschaft

Betrifft: Ulmer Papier - Rücküberweisung an den Vorstand der Bundesärztekammer

Entschließungsantrag

Von: Frau Dr. med. Simone Heinemann als Delegierte der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 111. Deutsche Ärztetag überweist das Ulmer Papier in der vorliegenden Fassung an den Vorstand der BÄK mit der Bitte um zeitnahe Überarbeitung mit besserer Strukturierung, zielorientierterer Gesamtaussage und Einarbeitung der Änderungs- und Ergänzungsanträge zurück.

Begründung:

1. Die vielen Änderungs- und Ergänzungsanträge lassen das Gesamtwerk kaum mehr erkennen.
2. Das Papier ist zu lang, überladen mit Selbstverständlichkeiten und Allgemeinplätzen.
3. Die deutsche Ärzteschaft braucht dringender denn je ein glasklar formuliertes Strategie- und/oder Positionspapier zum Stand des ärztlichen Berufes.
4. Das Papier sollte mit klarerer Diktion den Standpunkt der Ärzteschaft zur Erhaltung der ärztlichen Identität und zum ärztlichen Selbstverständnis darstellen.
5. Die unverrückbaren Erwartungen der deutschen Ärzte zur Erhaltung ihres historischen und modernen Berufsbildes müssen unabhängig von der aktuell-politischen Situation allgemeingültig formuliert werden.
6. Selbst wenn die Politik aus nachvollziehbaren Gründen die Vorgaben und Bedingungen anders gestaltet, darf dies nichts an der Grundeinstellung der Ärzte und ihren Forderungen ändern.
7. Genau aus diesem Grund gehören Aussagen und Vorschläge zu Finanzierungsmöglichkeiten nicht in dieses Papier. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und liegt in der Verantwortung des Gesetzgebers.
8. Aktuell politische Bezüge müssen natürlich hergestellt werden und Stellungnahmen dazu abgegeben werden. Das moderne Arztberufsbild existiert nicht im unpolitischen Raum. Aber es ist nicht die Aufgabe der Ärzteschaft, finale Lösungen zu Problemen des Gesundheitswesens zu produzieren. Wir

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



können unsere Hilfe anbieten. Diese ersetzt aber nicht den gesamtgesellschaftlichen Dialog zu brisanten Themen wie Finanzierung, freie Arztwahl, Therapiefreiheit – und Kosten sowie v. a. m., den der Gesetzgeber führen und zu dem eine demokratische Meinungsbildung erfolgen muss.

9. Formulierten Leitsätze als Punkte-Programm zur Erhaltung der ärztlichen Identität sind hier nicht nur hilfreich, sondern für eine erfolgreiche Kommunikation des Papiers zwingend erforderlich. Die grau unterlegten Abschnitte eignen sich hierfür weder inhaltlich noch in der verwendeten Diktion.

Egal wie wir es nennen: Positionspapier, Strategiepapier oder ...

Wir brauchen konsentierten Grund- und Leitsätze, die eine unverwässerte, zielgenaue Kommunikation mit allen Beteiligten im Gesundheitswesen möglich macht.

Vielen Dank.